

BILDENDE KUNST

In Tamsweg entsteht eine Kunsthalle für alle

FLORIAN OBERHUMMER

03. Februar 2022 16:29 Uhr

Zwei junge Künstlerinnen starten mit dem Aufbau einer Plattform. Ziel: So viele Lungauer

0 möglich sollen sich aktiv mit Kunst beschäftigen.



Bild: SN/LUNGAU KULTUR

Theater- und Konzertstätten in der Region bespielt die Lungauer Kulturvereinigung seit einem halben Jahrhundert. Der kleine Kinosaal in der Künstlerei wird von Cinephilen gerne angenommen. Im Zentrum Tamswegs soll nun auch die Bildende Kunst eine dauerhafte Heimstätte bekommen.

Am 10. Jänner wurde das Leader-Projekt bewilligt, zwei Jahre lang ist der Aufbau einer Plattform für Bildende Kunst finanziell abgesichert. In einem leerstehenden Geschäftslokal im Zentrum Tamswegs arbeiten zwei junge Lungauerinnen als Versuchsleiterinnen der "Kunsthalle für alle". Der Raum solle "kein White Cube für exklusives Publikum sein, sondern ein Experimentierlabor", sagt die Künstlerin Marcella Wieland aus Unternberg. Die Tamswegerin Johanna Lettmayer wiederum bringt internationale Erfahrung ins Projekt. Die Kunsthistorikerin entwickelte in Norwegen eine eigene Veranstaltungsreihe, kreiert aber auch selbst textbasierte Kunst. "Wir wollen den Menschen nichts vor die Nase knallen. Eine Kunsthalle soll ein Raum sein, in dem auch Kunst hergestellt wird", sagt Johanna Lettmayer.

Ein Beispiel für den offenen Kunstbegriff ist die erste Ausstellung im März. Im Zentrum steht Mary Corita Kent, eine Nonne, die mit den Mitteln der Pop Art die Friedensbewegung unterstützt hat. Anstatt deren Werke auszustellen, ist eine "Do It Yourself"-Ausstellung geplant: Menschen können fertige Kunstwerke zum Thema ausstellen, aber auch Kunst im Raum erzeugen.

Monatlich werden "Laboratorien" zu unterschiedlichen Themen angeboten, darunter Workshops mit Lungauer Gymnasiasten sowie mit geistig beeinträchtigten Menschen. "Wir wollen künftig den öffentlichen Raum erobern", sagt Johanna Lettmayer. Je mehr Menschen eingebunden werden, desto stärker die Akzeptanz, so die Strategie.

Die neue Kunstschiene ist Teil einer Offensive, mit der die Lungauer Kulturvereinigung die Bedürfnisse der Menschen in der Region erforschen will. "Wir suchen das Klientel von morgen", sagt Leiter Robert Wimmer. Jeden Freitag wird Kasperl, Kino oder Puppentheater geboten. Dadurch konnten 250 Familien als neue Mitglieder gewonnen werden.

Am Donnerstag startete das dreitägige Eröffnungswochenende - und schuf bereits kreatives Feedback. "Ein Besucher hat auf eine leere Wand geschaut und hatte die Idee zu einer Spiegelskulptur. Das ist genau so ein Moment, wie wir sie herstellen wollen", sagt Lettmayer.

KULTUR-NEWSLETTER

Jetzt anmelden und wöchentlich die wichtigsten Kulturmeldungen kompakt per E-Mail erhalten.

Ich habe die AGB und die Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiert.*

Kostenlos anmelden

*) Eine Abbestellung ist jederzeit möglich, weitere Informationen dazu finden Sie hier.

Aufgerufen am 15.02.2022 um 12:45 auf <https://www.sn.at/kultur/bildende-kunst/in-tamsweg-entsteht-eine-kunsthalle-fuer-alle-116510665>